Generell/Funktion:
- Bezeichnung je nach Hersteller Push-Dim, Push-Dimmer, Switch-Dim oder Touch-Dim genannt
- Kurzes Drücken des Tasters = an bzw. aus, langes Drücken des Tasters = auf- bzw. abdimmen.
- Mit einem handelsüblichen Schließtaster anzuschliessen
- Manche Betriebsgeräte verfügen über eine direkte Push-Dim-Schnittstelle
- sollte nur für die Bedienung einzelner Betriebsgeräte eingesetzt werden

Vorteile:
- einfache Installation
- Ansteuerung von mehr als 1 Schaltstelle möglich
- kostengünstige Lösung

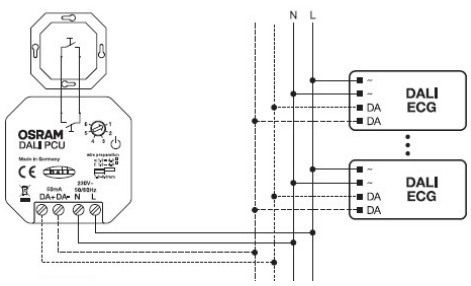
Nachteile:
- Bei größeren Anzahlen von Betriebsgeräten wird das Eintreten von Asynchronität wahrscheinlicher
- Bedienkomfort

Wichtig:
- Nicht alle DALI-Vorschaltgeräte sind Push-Dim. tauglich und können Schaden nehmen, wenn diese trotzdem so angeschlossen werden. Immer vorher abklären, wenn nichts auf dem Produkt vermerkt ist.
- DALI2 zertifizierte Vorschaltgeräte sind generell Push-Dim tauglich (Symbol beachten)

Erklärung Asynchronitäten:
Jeder Treiber mit Push-Dim-Funktion, der kein zentrales Steuermodul besitzt (da jeder Treiber über eine eigene Steuerung verfügt), kann ein asynchrones Verhalten entwickeln (z.B. durch Störungen der Spannungsversorgung oder zu schnelles betätigen des Tasters). Das System ist dann nicht mehr synchron, d. H. einige Lampen sind EIN, andere AUS oder die Dimm-Richtung kann von Lampe zu Lampe unterschiedlich sein.

Unsere Empfehlung dazu:
Sollen mehrere Leuchten mit der Push-Dim-Funktionalität bedient werden, so können z.B. Steuergeräte von Lichtmanagementsystemen eingesetzt werden, die auf der Eingang Seite über eine Push-Dim- Schnittstelle verfügen, die Leuchten an der Ausgangsseite jedoch z. B. mit DALI ansteuern also mit BUS verkabeln.

Beispiel:
PCU von Osram: (EAN 4052899955622) Link



Tasteranschluss:

